



Visualisierung Urbane Mitte am Gleisdreieck, Bauabschnitt Süd | O&O Baukunst

## Bebauungsplan „Urbane Mitte Süd“ rechtskräftig

05. Mai 2026

### Meilenstein am Gleisdreieck

Nach mehr als 20 Jahren Planung ist ein zentrales Verfahren für die Entwicklung der Urbanen Mitte am Gleisdreieck abgeschlossen: Mit der Veröffentlichung des Bebauungsplans VI-140cab im Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin ist der Bebauungsplan für den südlichen Teil des Quartiers rechtskräftig. Damit liegen nun die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die weitere Entwicklung des Areals zwischen Trebbiner Straße, Deutschem Technikmuseum, Ostpark und Luckenwalder Straße vor.

Die Rechtskraft des Bebauungsplans gilt als wichtiger Schritt für eines der prominentesten innerstädtischen Entwicklungsgebiete Berlins. Der Standort verbindet zentrale Lage, hohe städtebauliche Sensibilität und eine lange Planungshistorie. Entsprechend steht der Abschluss des Verfahrens auch für die Bewältigung eines komplexen Planungsprozesses in einem stark frequentierten Stadtraum.

**Dr. Simon Kempf**, Managing Partner der [PERISKOP Development GmbH](#), ordnet den Schritt als entscheidenden Meilenstein ein: „Mit dem nun erreichten Abschluss des Bebauungsplanverfahrens für die ‚Urbane Mitte Süd‘ ist ein entscheidender Schritt für die langfristige Entwicklung dieses bedeutenden innerstädtischen Standorts gelungen. PERISKOP bedankt sich bei allen Projektbeteiligten für die professionelle Zusammenarbeit in der Vergangenheit. Damit ist auch für die nächste Phase gewährleistet, dass mit hohem fachlichem Anspruch nachhaltige, qualitätsvolle Nutzungskonzepte realisiert werden und die besondere stadträumliche wie historische Bedeutung des Ortes berücksichtigt wird.“

Wegen der stadtweiten Bedeutung des Projekts hatte die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen das Verfahren im Juni 2025 übernommen und auf Landesebene fortgeführt. Die weitere Bearbeitung erfolgte in enger Abstimmung zwischen dem Vorhabenträger und der Senatsverwaltung. Auch die Öffentlichkeit war im Rahmen eines partizipativen Verfahrens eingebunden.

Mit der Veröffentlichung des Bebauungsplans ist nun die Grundlage für die nächste Projektphase geschaffen. Im August 2026 soll das Preisgericht im Wettbewerbsverfahren die eingereichten Entwürfe bewerten. Damit rückt die Realisierung des südlichen Abschnitts der Urbanen Mitte einen weiteren Schritt näher. (red)